

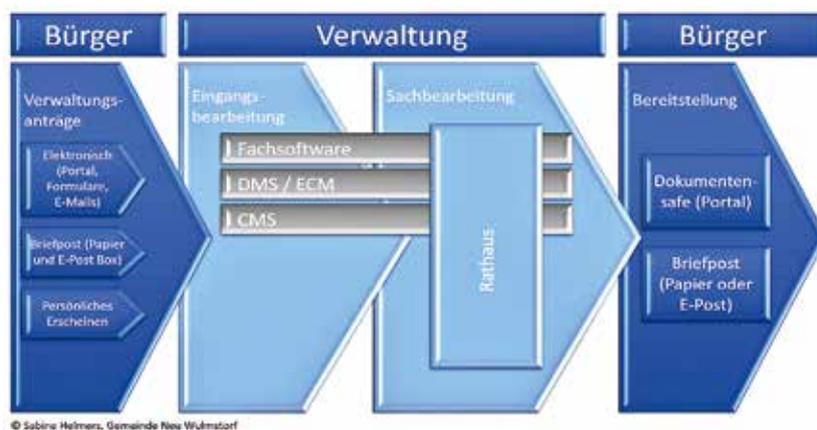
Mit geeinter Kraft

Partho Banerjea

Bei der Digitalisierung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) setzt die Gemeindeverwaltung Neu Wulmstorf auf die Interaktion von Enterprise Content Management und Portal-Software Content Management.

Die im niedersächsischen Landkreis Harburg gelegene Gemeinde Neu Wulmstorf verfolgt im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) das Ziel, dass die Verwaltungskunden aus Bürgerschaft und Wirtschaft ihre Anliegen möglichst umfassend elektronisch einreichen können. Darüber hinaus sollen diese Eingänge direkt an die fachbezogene Sachbearbeitung übergeben werden. Die in der Verwaltung getroffene Entscheidung soll nach der konzeptionellen Vorgabe auf elektronischem Wege datenschutzkonform und sicher der antragstellenden Verwaltungskundschaft zugeleitet werden.

Eine 2010 getroffene strategische Entscheidung zur Verwaltungsmodernisierung hat dazu geführt, dass die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung leistungsfähige Software-Lösungen nutzen und workflowartige Prozesse zielgerichtet einsetzen. Die damalige Strategieentscheidung hat vier Aufgabenstellungen mit zugehörigen Software-Lösungen festgelegt. Im Bereich Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR) kommt die Lösung newsystem von Axians Infoma zur Anwendung, als Ratsinformationssystem fungiert ALLRIS von CC e-gov. Das Dokumenten-



Gesamtheit des Lösungsansatzes für die Vorgangsbearbeitung in der Verwaltung.

Management-System (DMS) CC ECM stammt ebenfalls von CC e-gov. Für den Betrieb des gemeindlichen Internet-Portals findet das Content-Management-System (CMS) NOLIS | CMS Anwendung.

Die strategische Maxime sieht vor, dass die Aktenführung und Vorgangsbearbeitung für die Aufgabenstellungen im DMS – heute im Enterprise-Content-Management-System (ECM) – stattfinden, für die keine eigenständige Software-Lösung besteht. Folglich deckt der heutige Bestand an elektronischen Akten im CC ECM zahlreiche Aufgabenstellungen ab, die auch für das OZG relevant sind.

Das seit dem Jahr 2012 etablierte DMS wurde 2020 auf die ECM-Lösung migriert. Dies schaffte die Vo-

raussetzung dafür, innerhalb der neuen ECM-Strukturen nachhaltige Workflow-Prozesse gestalten zu können. Einen weiteren wesentlichen Baustein für die elektronisch gestützte Vorgangsbearbeitung bildet das Content Management System mit dem zugehörigen Modul NOLIS | Rathausdirekt ab, über das die OZG-relevanten Geschäftsvorfälle im Internet-Portal der Gemeinde platziert werden. Von hier stößt die Kundenseite mittels HTML-Formularen Vorgänge an. Die befüllten und gesendeten Anträge gibt das Portal via DokuFIS-Schnittstelle an das ECM ab. Innerhalb dieser Umgebung wird es dann in der elektronischen Fallakte bearbeitet.

Einzelne, fachspezifische HTML-Formulare administriert das CMS-OZG-Modul. Dort erhalten die

Formulare eine Metainformation über die im ECM korrespondierende Verwaltungsstelle, die für die jeweilige Vorgangsbearbeitung zuständig ist. Eine Steuerung nach Verwaltungsteilen oder sogar zu einzelnen Mitarbeitenden ist möglich. Die ECM-Berechtigungsstruktur stellt zudem sicher, dass ein eingegangener OZG-Antrag nicht unbearbeitet liegen bleibt.

Der Workflow-Assistent ist mit einer Eskalationslogik versehen, die eine Vorgangsbearbeitung im Zeitraum hinterlegter Fristen absichert. Außerdem ist organisatorisch festgelegt, dass die Nutzerinnen und Nutzer mindestens einmal während ihres Arbeitstages das ECM zu starten haben. Dadurch werden sie auf neue und/oder noch

offene Arbeitsaufträge aufmerksam gemacht. Die Konzeption für die Interaktion zwischen dem ECM und NOLIS | Rathausdirekt sieht ferner vor, dass künftig auch der so genannte Rückkanal bedient werden kann, die Verwaltungsentscheidung also elektronisch und datenschutzkonform die antragstellende Person erreicht.

Wenn die antragstellende Person über ein OZG-Servicekonto verfügt und im Verlauf der Antragstellung den Status setzt, dass die Verwaltungsentscheidung elektronisch im persönlichen Dokumentensafe hinterlegt werden soll, dann erfolgt aufgrund der damit mitgelieferten Metainformation eine Bereitstellung des ECM-Objekts „Verwaltungsbescheid“ aus der E-Akte über

die Schnittstelle an NOLIS | Rathausdirekt in den passenden, persönlichen Dokumentensafe. Hierüber erhält die antragstellende Person eine Impulsnachricht via E-Mail. Der Dokumentensafe gehört zum NOLIS | CMS-Umfeld. Wird die Authentifizierung mit dem Landes- oder Bundes-Servicekonto vorgenommen, besteht für die antragstellende Person die Möglichkeit, den gemeindlichen Dokumentensafe zu aktivieren und für Geschäftsvorfälle mit der Gemeinde Neu Wulmstorf zu nutzen. Diese Konzeption wurde mit den Partnern und Herstellern CC e-gov und NOLIS pilotiert und umgesetzt.

Partho Banerjea ist als CDO im Stabsbereich Strategie und Zielsteuerung der Gemeinde Neu Wulmstorf tätig.